

(553-2) Nr. 1469.

**Edikt.**

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei der mittelst Edikt vom 6ten November 1865, Z. 5953, über das gesammte Vermögen des Kaufmannes Franz Fridrich in Laibach eröffnete Konkurs in Folge Bestimmung sämtlicher Konkursmassagläubiger für aufgehoben erklärt worden.  
Laibach, am 3. März 1866.

(534-2) Nr. 1152.

**Edikt.**

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Rechts- sache der Frau Margareth Martinz, durch Herrn Dr. Rudolph, wider Josef Tertnig wegen mit der Klage de praes. 16. Februar 1866, Z. 1152, aus dem Titel der Erfizung begehrten Aner- kennung des Eigenthumsrechtes auf den im magistratischen Grundbuche Tom. 3 Fol. 469 Mappe-Nr. F. F. vorkommenden Morast- resp. Wiesan- theil čovnarski Terrain am Solar mit Bescheide vom heutigen Tage Z. 1152 die Tagsatzung zum mündli- chen Verfahren mit dem Anhang der Paragraphe 16 und 29 G. D. auf den 28. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Ge- richte angeordnet und dem Beklag- ten Josef Tertnig wegen seines un- bekannten Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Goldner als Cu- rator ad actum bestellt worden sei.

Dessen wird der Beklagte wegen allfälliger eigener Wahrnehmung sei- ner Rechte verständiget.

Laibach, am 20. Februar 1866.

(499-3) Nr. 1053.

**Edikt.**

Das k. k. Landesgericht in Lai- bach gibt mit Bezug auf die frühe- ren Edikte vom 18. November 1865, Z. 6117, und vom 13. Jänner d. J., Z. 151, bekannt, daß nachdem zu der mit dem Bescheide vom 18. No- vember 1865, Z. 6117, und rückficht- lich 13. Jänner 1866, Z. 151, auf den 12. Februar 1866 angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung bezüg- lich der dem Herrn Johann Porenta gehörigen Hausrealität Konst.-Nr. 44 in der St. Petersvorstadt kein Kauflu- stiger erschienen ist,

am 12. März 1866,

zur dritten Feilbietung geschritten wer- den wird, wobei die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangege- ben werden wird.

Laibach, am 17. Februar 1866.

(422-3) Nr. 147.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo im Hausier- handel befindlichen Georg Pistriz von Rieg.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Ru- dolfswerth wird dem unbekannt wo im Hausierhandel befindlichen Georg Pistriz von Rieg erinnert, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte der hier- ortige Herr Advokat Dr. Josef Ro- fina als Kurator bestellt und diesem der über die Klage des Herrn Jo- hann Weber von Gottschee wegen der Wechselforderung von 813 fl. 64 kr am 2. Jänner l. J., Z. 1490, erfolg- sene Zahlungsauftrag zugestellt ward.  
Rudolfswerth, am 6. Febr. 1866.

(465-3) Nr. 90.

**Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger der verstorbenen Frau Maria Kastruz.

Vor dem k. k. Kreisgerichte Ru- dolfswerth haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der den 12. Oktober 1865 verstorbenen Frau Maria Kastruz als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur An- meldung und Darthnung derselben den 6. April 1866,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schrift- lich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth, den 30. Jan. 1866.

(441-3) Nr. 141.

**Exekutive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolf- werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokurator Laibach die exekutive Versteigerung der dem Anton Groschel gehörigen, gerichtlich auf 3142 fl. 80 kr. geschätzt, im Grundbuche der Stadt Neustadt sub Nkt.-Nr. 155 vorkommenden Hausrealität bewilli- get und hiezu drei Feilbietungstags- sätze, und zwar die erste auf den 6. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zwei- ten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Ba- dium zu Handen der Lizitations- Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtli- chen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 6. Febr. 1866.

(473-3) Nr. 179

**Erinnerung**

an die Mathias Jonke'sche Verlassenschaft von Verdreg.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird der Mathias Jonke'schen Verlassenschaft von Verdreg hiermit erinnert: Es haben Mathias, Paul und Maria Jonke von Verdreg durch Herrn Dr. Benedikt wider dieselbe die Klage auf Zahlung von 396 fl. 25 1/2 kr. ö. W. e. s. c. sub praes. 13. Jänner 1866, Z. 179, hieramts eingebracht, worüber die Zah- lungsaufgabe de eodem dato und Zahl erfolgte und der geklagten Verlassenschaft Andreas Lakner von Graßinden als Cu- rator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 13. Jänner 1866.

(509-1) Nr. 6202.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Dolničar von St. Marcin.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird dem unbekannt wo be- findlichen Franz Dolničar von St. Ma- rein hiermit erinnert:

Es habe Martin Ambrosic von Be- retensdorf wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung sub praes. 3. Dezember 1865, Z. 6202 hieramts ein- gebracht, worüber zur mündlichen Ver- handlung die Tagsatzung auf den

29. Mai 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Stefanic von Mödling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 4. Dezember 1865.

(475-2) Nr. 827.

**Erinnerung**

an die Mathias und Maria Stirn- sche Verlassenschaft von Hinterberg.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird der Mathias und Maria Stirn'schen Verlassenschaft von Hinterberg hiermit erinnert:

Es habe Johann Černe durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee wider die- selbe die Klage auf Zahlung pto. 52 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 30. Jänner 1866, Z. 829, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. April 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allerbh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und der Beklagten we- gen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Hogge von Hinterberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kura- tor verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 31. Jänner 1866.

(478-2) Nr. 199.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Eheleute Johann und Lena Stampfel von Göttenitz.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird den unbekannt wo be- findlichen Eheleuten Johann und Lena Stampfel von Göttenitz hiermit erinnert:

Es habe Katharina Stampfel von Göttenitz durch Herrn Dr. Benedikt wi- der dieselben die Klage auf Anerkennung der indebite Haftung des Uebergabsover- trages vom 22. September 1819 auf der Realität Nr. 29 in Göttenitz und auf Löschungsgestattung desselben sub praes. 12. Jänner 1866, Z. 199, hieramts ein- gebracht, worüber zur ordentlichen mündli- chen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. April 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Weber von Göttenitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kura- tor verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 15. Jänner 1866.

(480-2) Nr. 198.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Gregoritsch von Terg (Kofl).

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo be- findlichen Anton Gregoritsch von Terg (Kofl) hiermit erinnert:

Es habe Peter Loser von Triest durch Herrn Dr. Benedikt wider denselben die Klage auf Zahlung von 82 fl. 83 kr. e. s. c. sub praes. 12. Jänner 1866, Z. 198, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. April 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten we- gen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Erjaz von Zollnern als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 13. Jänner 1866.

(469-2) Nr. 120.

**Erinnerung**

an Andreas Perz von Krapfenfeld, respek- tive dessen Verlassenschaft.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem Andreas Perz von Krapfenfeld, respektive dessen Verlassenschaft hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Fortuna von Gott- schee wider denselben die Klage auf Zah- lung von 59 fl. 98 kr. e. s. c. sub praes. 9. Jänner 1866, Z. 120, hieramts einge- bracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. April 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der a. G. D. angeordnet und dem Be- klagten wegen seines unbekanntes Auf- enthaltes Herr Johann Janke von Krapfen- feld als Curator ad actum auf seine Ge- fahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen habe, widri- gens diese Rechtsache mit dem aufge- stellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 11. Jänner 1866.

(533-3) Nr. 240.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Turk von Neuwinkel Hs.-Nr. 10, Zessio- när des Johann Bilor von Pudob, gegen Johann Aofee von Bernitz Hs.-Nr. 30 wegen aus dem Vergleiche vom 29ten April 1864, Z. 2018, schuldiger 238 fl. 66 kr. ö. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Nr. 123/216 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz- ungsverthe von 840 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den

4. April,

4. Mai und

5. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 10. Jänner 1866.

(497-2) Nr. 789.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsanpfecher der Weingart-Parzelle Berg-Nr. 6 ad Benefiziumgilt St. Nikolai.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht werden die unbekanntem Rechtsanpfecher der Weingart-Parzelle Berg-Nr. 6 ad Benefiziumgilt St. Nikolai hiermit erinnert:

Es habe die Finanz-Prokuratur Laibach, nomine des Maria Auck'schen Kadukverlasses respektive des hohen Aarars, wider dieselben die Klage plo. Eröffnung der Weingart-Parzelle Berg-Nr. 6 und 7 ad Benefiziumgilt St. Nikolai sub praes. 19. Februar 1866. Z. 789, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Mai 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. O. angeordnet und den Geflogten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurkfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 19. Februar 1866

(342-3) Nr. 2640.

**Erekrutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Eckar'schen Erben von Tschernembl gegen Johann Vohic von Kleinlachina wegen aus dem Vergleich vom 28. November 1862, Z. 5094, schuldbiger 102 fl. 37 kr. ö. W. c. s. e. in die erekrutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Freithurn sub Kurt-Nr. 339, Kttf.-Nr. 88 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 4. April,
4. Mai und
6. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 30. Oktober 1865.

(449-2) Nr. 390.

**Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme des einwöchentlichen dritten erekrutiven Feilbietungstermines der dem Andreas Bedaj von Hruskarsje gehörigen Realität Urb.-Nr. 251/245 ad Grundbuche Herrschaft Raditschek die neuerliche Tagssatzung auf den

10. April 1866, früh um 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte von 1055 fl. veräußert werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 12 Jänner 1866.

(540-2) Nr. 2077.

**Uebertragung der dritten erekr. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 28. Juli 1865, Nr. 12071, kund gemacht, es sei die mit Bescheid vom 1. Oktober 1865, Z. 16433, auf den 31. Jänner 1866 angeordnete dritte erekrutive Feilbietung der dem Anton Schiug von Iggdorf gehörigen Realität auf den

9. Juni 1866, Vormittag 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Februar 1866.

(407-3) Nr. 5416.

**Erekrutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Valentin Gabreusseg von Geräuth und Elisabeth Vidmar, Vormünder der minderj. Josef und Johann Vidmar, gegen Lorenz Kauz von Geräuth wegen aus dem Vergleich vom 28. Juli 1852, Z. 1516, schuldbiger 102 fl. 95 kr. und 168 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die erekrutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loisch sub Post-Nr. 160, Kttf.-Nr. 667, Urb.-Nr. 248 vorkommenden, zu Geräuth liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2561 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erekrutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 24. März,
25. April und
28. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 30. Dezember 1865.

(470-3) Nr. 463.

**Erekrutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Petric, durch Dr. Benedikt in Gottschee, gegen Peter Quaternig von Okuniz wegen aus dem Vergleich vom 14. August 1862, Z. 4581, schuldbiger 315 fl. C. M. c. s. e. in die erekrutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Gottschee Tom. 24 Fol. 3320 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 502 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erekrutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 4. April,
5. Mai und
5. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 7. Februar 1866.

(489-2) Nr. 408.

**Erekrutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Meierle, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Johann Schwab von Lofa wegen aus dem Vergleich vom 20. August 1860, Z. 1274, schuldbiger 33 fl. 21 kr. ö. W. c. s. e. in die erekrutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Gut Tschernemblhof sub Fol. 9 Kttf.-Nr. 6 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 27. April,
26. Mai und
27. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 19. Jänner 1866.

(537-2) Nr. 3042.

**Uebertragung der dritten erekr. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edikte vom 8. November 1865, Z. 18824, kund gemacht, es sei die dritte erekrutive Feilbietung der dem Michael Pader von Pege gehörigen, sub Urb.-Nr. 22, Kttf.-Nr. 21, Einlage-Nr. 562 ad Sounegg vorkommenden Realität wegen schuldbiger 83 fl. 97 1/2 kr. c. s. e. auf den

1. September 1866, Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1866.

(438-2) Nr. 2663.

**Dritte erekrutive Feilbietung.**

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edikte vom 19. Dezember 1865, Z. 21510, kund gemacht:

Es seien die auf den 17. Februar und 21. März 1866 anberaumten beiden Feilbietungen als abgehalten erklärt und es wird lediglich zu der auf den

21. April 1866, Vormittags 9 Uhr, hieramts anberaumten dritten erekrutiven Feilbietung der dem Josef Skubic von Panze gehörigen Realität geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1866.

**Ein gebildeter junger Mann, geprüfter Lehrer,**

mit gründlichen Kenntnissen der italienischen und deutschen Sprache, geläufiger Pianofortespieler, der auch befähigt ist, den Unterricht der französischen Sprache zu leiten, und mit den besten Zeugnissen versehen, bittet um eine Stelle als Hofmeister oder als Lehrer wo immer unterzukommen. Gelehrte Anträge bittet man unter A. B. an die Redaktion dieses Blattes zu richten. (567-1)

**Ein Gymnasial-Lehramts-Kandidat,**

welcher sich über seine bisherigen Studien mit den besten Zeugnissen auszuweisen vermag, außer dem Gymnasial-Lehrfache auch die Kenntniß der französischen und italienischen Sprache besitzt und musikalisch gebildet ist, wünscht als **Erzieher oder Hofmeister** in der Stadt oder auf dem Lande baldigst plazirt zu werden. Näheres hierüber im Redaktions-Bureau dieses Blattes. (547-3)

(490-3) Nr. 6405.

**Ginzige erekrutive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Jugina von Tscheplach gegen Peter Wolf von Saderz wegen nicht zugehaltenen Lizitationsbedingungen in die erekrutive öffentliche Versteigerung der vom Legteren erstandenen, im Grundbuche des Gutes Thurnau sub Berg-Nr. 413 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 40 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

17. März 1866

mit dem vorigen Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 20. Oktober 1866.

(538-2) Nr. 2173

**Uebertragung der dritten erekr. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edikte vom 12. Dezember 1865, Z. 20892, kund gemacht:

Es sei die dritte erekrutive Feilbietung der dem Josef Skubic von Panze gehörigen Realität unter dem früheren Anhang auf den

4. August 1866, Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Februar 1866.

**Des K. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons**

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten **Kräuter- und Pflanzensäfte** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen **lindernd, reizstillend** und besonders **wohlthunend** einwirken und werden in länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Ktr. nach wie vor stets **echt** verkauft für **Laibach bei Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke, „Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für **Gilli: Carl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichter — Klagenfurt: Apoth. Alois Maurer und Joh. Suppan — Trauburg: Franz Krisper — Rudolfsberth: Apoth. Dom. Vizoli — Spittal: B. Mar Wallar — Villach: Math. Fürst.** (330-2)



**Geschäfts-Eröffnung.**

Der Gefertigte erlaubt sich dem P. T. Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß er auf der **Wienerstraße** im **Grundnig'schen Hause** eine **Spezerei- und Material-Waaren-Handlung** eröffnet hat; er empfiehlt sich demselben zur geneigten Abnahme und verspricht die **solidesten Preise** und **prompte Bedienung.**

**Const. Rizzoli.**

# EINLADUNG

## zur Betheiligung an der im Herbste des Jahres 1866 abzuhaltenden Ausstellung von Erzeugnissen der Landwirthschaft, Industrie und Kunst

für

### Steiermark, Kärnten und Krain.

Das unterzeichnete, aus Vertretern des hohen steiermärkischen Landesausschusses, der Grazer Handels- und Gewerbekammer, des steiermärkischen Gewerbevereins, der Gemeinde Graz und der Landwirthschaft gebildete Comité erlässt an alle Landwirthe, Fabrikanten, Gewerbetreibende und Künstler die freundliche Einladung, diese Ausstellung mit geeigneten Gegenständen beschicken zu wollen.

**Die Ausstellung umfasst die Erzeugnisse der Land- und Forstwirthschaft, der Industrie, Kunstindustrie und des Unterrichtes.**

Ausser den bei anderen Ausstellungen üblichen Klassen beabsichtigt das Comité zwei neue zur Anschauung zu bringen; nämlich: in der 23. Klasse die **Hausindustrie** und in der 24. Klasse die **Gesellenarbeiten**.

Die Hausindustrie soll umfassen: a) Alle weiblichen Arbeiten, als: die des Spinnens, Nähens, Stickens, Strickens, Schlingens, Netzens, Klöppelns, Häkelns, Tapissierie- und Soutage-Arbeiten, künstliche Blumen aus Seide, Papier, Leder, Wolle etc., Luxusgegenstände aller Art; b) Dilettanten-Arbeiten; c) die Arbeiten von Blinden-, Taubstummen-, Waisen- und anderen Instituten; d) Arbeiten, welche Erwerbszweige ganzer Ortschaften bilden, als: Stroh- und Korbflechtereien, Korbarbeiten, Schnitzereien, Schachteln, Arbeiten aus Serpentin und anderen Steinen, Tamburir- und Weissstickereien.

NB. Für diese Klasse werden Anmeldungen aus ganz Oesterreich und dem Auslande angenommen.

**Zu dieser Ausstellung werden auch neue privilegirte oder nicht privilegirte Erfindungen, welche noch nicht angewendet und industriell ausgebeutet wurden, zugelassen und können in ihren Produkten, Modellen oder auch nur im Projekte ausgestellt werden.**

Die Ausstellung findet in den Lokalitäten der ehemals Fürler'schen Fabrik (Murvorstadt, nächst der Dominikanerkirche) statt.

Dieselbe wird am 30. August 1866 eröffnet und endet unter Vorbehalt einer etwaigen Verlängerung am letzten September 1866.

Die Anmeldung hat mittelst eigener Anmeldebogen, welche von den Comités und den Filialen unentgeltlich bezogen werden können, bis längstens 1. Juni 1866 zu erfolgen, auf spätere Anmeldungen kann nur so weit Rücksicht genommen werden, als Raum erübrigt.

Alle weiteren Bestimmungen sind durch ein eigenes, ausführliches Programm bekannt gemacht worden und es können solche Programme, so wie die Anmeldebogen bei dem Haupt-Comité in Klagenfurt für Kärnten, in Laibach für Krain, oder bei dem Central-Comité in Graz (Neuthorplatz Nr. 5), oder den Filial-Comités bezogen werden.

Solche befinden sich für Steiermark in Aussee, Bruck, Cilli, Friedberg, Fridau, Fürstenfeld, Hartberg, Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Marburg, Murau, Pettau, Oberwölz, Radkersburg, Rann, Rottenmann, Voitsberg, Windischfeistritz und Windischgraz.

Für alle Arten von Ausstellungsgegenständen werden Medaillen, Diplome und ehrende Erwähnung im Berichte zuerkannt, für die Ausstellung von Nutzthieren auch Geldprämien ertheilt werden.

Die Preisrichter werden aus Fachmännern aus Steiermark, Kärnten und Krain gewählt werden.

Graz, am 2. März 1866.

(565—1)

**Das Comité**

für die in Graz im Herbste des Jahres 1866 abzuhaltende Ausstellung von Erzeugnissen der Landwirthschaft, Industrie und Kunst für Steiermark, Kärnten und Krain.

Der Präsident

**Graf von Meran m. p.**

**Franz Dawidowsky,**  
Referent.

Kundschaftsplatz  
Nr. 223.

# OTTO WAGNER,

vis-à-vis der  
Schusterbrücke.

## Buch-, Kunst-, Landkarten-, Musikalien-, Musikinstrumenten- und Antiquariats-, Schreib-, Zeichnen-, Maler-, Schulrequisiten- und Schulbuch-Händler in Laibach,

beehrt sich, hauptsächlich des nahen zweiten Quartals wegen, zum Abonnement auf nachstehende Zeitschriften und Lieferungswerke einzuladen, mit dem Bemerkten, dass er, den derzeitigen Coursverhältnissen Rechnung tragend, **von jetzt an bis auf Weiteres nur ein bis zwei Procent Silberagio zuschlägt.**

NB. Die Preise sind, wenn nicht anders angegeben ist, vierteljährig. \* beim Preise bedeutet halbjährig; \*\* dagegen ganzjährig.

Die ersten Nummern oder Hefte habe ich grösstentheils auf Lager und versende sie gerne überallhin zur Ansicht.

Bazar . . . . .	fl. 1.20	Buch der Erfindungen, 50 Hefte à . . . . .	fl. —.25	Haus- und Familien-Lexicon. 80 Lieferungen à . . . . .	fl. —.38	Reteliffe, Magenta. 20 Lieferungen à . . . . .	fl. —.30
Biene . . . . .	„ —.50	Wiek's Gewerbezeitung . . . . .	* „ 4.50	Die Natur . . . . .	„ 1.25	— Liocoln. 30 Lieferungen à . . . . .	„ —.25
Pariser Modelle . . . . .	„ —.75	Gewerhehalle . . . . .	** „ 3.—	Aus der Heimat . . . . .	„ —.75	Der Verfluchte. 14 Lfgn. à . . . . .	„ —.20
Victoria . . . . .	„ 1.—	Berg- und Hüttenmännische Zeitung . . . . .	„ 2.25	Bilder aus Kärnten. 25 Lieferungen à . . . . .	„ 1.—	Scheibe, Grenadiere der Kaiserin. 15 Hefte à . . . . .	„ —.25
Damen-Kleidermagazin . . . . .	„ —.50	Encyclopädie für Müller, 30 Lieferungen à . . . . .	„ —.38	Reise der Novara. 30 Lfgn. à . . . . .	„ —.30	Quaglio, Pioniere der Freiheit. 16 Lieferungen à . . . . .	„ —.25
Modenwelt . . . . .	„ —.50	Bierbrauer . . . . .	** „ 3.—	Slovenski Glasnik . . . . .	** „ 3.—	Hensen, des Ministers Sündenbuch. 16 Lieferungen à . . . . .	„ —.20
Haushaltung . . . . .	** „ 3.—	Handbuch der Uhrmacherkunst, 12 Lieferungen à . . . . .	„ —.75	Zimmermann's Länder- und Völkerkunde. 18 Lfgn. à . . . . .	„ —.25	Fergal, Geheimnisse der Inquisition. 10 Lieferungen à . . . . .	„ —.50
Familien-Journal . . . . .	„ —.75	Gerberzeitung . . . . .	** „ 6.—	— Der Mensch. 16 Lfgn. à . . . . .	„ —.25	Herlossohn's Schriften. 40 Hft. à . . . . .	„ —.30
Hiezu Schiller's Werke als Prämie für . . . . .	„ 1.50	Musterzeitung für Färberei etc. . . . .	** „ 4.50	— Wunder der Urwelt. 12 Lieferungen à . . . . .	„ —.25	Zschokke's Novellen. 47 Lieferungen à . . . . .	„ —.20
Gartenlaube . . . . .	„ —.75	Photographisches Archiv . . . . .	** „ 4.50	Littrow, Wunder des Himmels. 20 Lieferungen à . . . . .	„ —.25	Der Naturarzt . . . . .	** „ 3.—
Illustrirte Welt . . . . .	** „ 5.40	Photograph. Correspondenz . . . . .	** „ 4.—	Wochenschrift für Astronomie, Meteorologie und Geographie . . . . .	** „ 4.50	Der Apotheker . . . . .	** „ 1.50
Buch der Welt . . . . .	** „ 4.50	Sängerhalle . . . . .	** „ 3.—	Spille, Physik für Gewerbetreibende. 20 Lieferungen à . . . . .	„ —.25	Der praktische Arzt . . . . .	** „ 1.50
Freya . . . . .	** „ 4.50	Eaterpe . . . . .	** „ 1.50	Schmidlin, populäre Botanik. 18 Lieferungen à . . . . .	„ —.38	Wiener medicin. Wochenschrift . . . . .	** „ 10.—
Leipziger Illustrirte Zeitung . . . . .	„ 3.13	Signale für die musikal. Welt . . . . .	** „ 3.—	Neubert, Gartenmagazin . . . . .	** „ 3.—	Hirschel's Zeitschrift für homöop. Klinik . . . . .	** „ 4.50
Allgem. Illustr. Zeitung . . . . .	„ —.78	Cvetje iz domačih in tujih logov. In Lieferungen à . . . . .	„ —.30	Frauentorfer Blätter für Gartenkunde etc. . . . .	** „ 2.25	Schmidt's Jahrbuch der Medizin . . . . .	** „ 18.—
Hiezu Schiller's Werke als Prämie für . . . . .	„ 1.50	Brendel's Zeitschrift für Musik . . . . .	** „ 7.—	Forst- und Jagdzeitung . . . . .	** „ 7.—	Hildebrand, Wunder der Zeugung. In 50 bis 60 Lief. à . . . . .	„ —.25
Ueber Land und Meer . . . . .	„ 1.50	Concordia. Klassische Volkslieder für Pianoforte, pr. Bd. . . . .	„ 3.—	Jagdzeitung . . . . .	** „ 7.—	Oesterreichischer Schulbote . . . . .	* „ 1.70
Waldheim's Monatshefte . . . . .	„ —.90	Feuchtersleben, Geist deutscher Klassiker, 10 Lfgn. à . . . . .	„ —.40	Sport . . . . .	„ 3.—	Allgem. deutsche Lehrerzeitung . . . . .	„ —.75
Romanzeitung . . . . .	„ 1.60	Shakespeare's Werke, 8 Hefte à . . . . .	„ —.25	Kamerad, österr. Militärzeitung . . . . .	„ 2.25	Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien . . . . .	** „ 8.40
Omibus . . . . .	„ 1.08	Unsere Zeit. In Heften à . . . . .	„ —.30	Österr. Gerichtszeitung . . . . .	** „ 6.—	Journal illustré des Familles . . . . .	** „ 4.50
Buch für Alle . . . . .	** „ 1.80	Saphir's Schriften. 10 Bd. à . . . . .	„ 1.20	Alvensleben, Welt-Geschichte. In Heften à . . . . .	„ —.25	Menzel, Weltgeschichte. 12 Bände . . . . .	„ 16.20
Zu Hause . . . . .	** „ 1.80	Unsere Tage. In Heften à . . . . .	„ —.30	Baudissin, Schleswig-Holstein. 16 Hefte à . . . . .	„ —.30	Wirth, Geschichte der Deutschen. 4 Bd. gebunden . . . . .	„ 7.50
Fliegende Blätter . . . . .	* „ 3.51	Meyer's Conversationslexicon. In Lieferungen à . . . . .	„ —.15	Casanova's Memoiren. In Lieferungen à . . . . .	„ —.45	Macauley, Geschichte Englands. 20 Lieferungen à . . . . .	„ —.40
Slavische Blätter . . . . .	* „ 3.—	Brockhaus' Conversations-Lexicon. 15 Bände à . . . . .	„ 2.50	Bermann, Geschichte der Wiener Stadt. 28 Lieferungen à . . . . .	„ —.32	Napoleon, Geschichte Cäsars pr. Band . . . . .	„ 4.50
Hausfreund . . . . .	** „ 4.—	Bibliothek der Handelswissenschaften. In Lfgn. à . . . . .	„ —.50			Patuzzi, Geschichte Oesterreichs. 31 Lieferungen à . . . . .	„ —.32
Münchener Punsch . . . . .	** „ 6.—	Der Manufakturist. In Lfgn. à . . . . .	„ —.38				
Europäische Modenzeitung . . . . .	* „ 3.—	Toussaint-Langenscheidt, französische Briefe . . . . .	„ 13.50				
Modentelegraph . . . . .	* „ 1.50	Dalen - Langenscheidt, englische Briefe . . . . .	„ 13.50				
Beobachter der Herrenmoden . . . . .	** „ 2.25						
List's Möbel-Journal . . . . .	** „ 4.50						
Cassianea . . . . .	** „ 4.30						
St. Hedwigsblatt . . . . .	** „ 3.—						
Landpfarrer . . . . .	** „ 3.—						
Prediger und Katechet . . . . .	** „ 2.70						
Philothea . . . . .	** „ 2.70						
Baugewerbe . . . . .	** „ 2.25						
Förster's Bauzeitung . . . . .	„ 5.—						
Neueste Erfindungen . . . . .	* „ 3.—						

Ferner sind folgende Artikel in meiner Handlung stets zu den billigsten Preisen vorrätig:

- Petschafte mit 2 lateinischen oder gothischen Buchstaben 26 kr.
- Siegellack, fein, ordinär, grün, roth, schwarz, blau, lila etc.
- Oblaten, klein, gross, weiss, roth.
- Briefpapiere und Couverts in diversen Farben und Grössen (auch verziert).
- Minister- und Kanzleipapiere in allen Sorten und Grössen.
- Zeichnen- und Pauspapiere, Heftnägeln, Reissbretter, Reisssschienen, schwarze Kreide, Griffel, Falzbeine, Lineale.
- Conceptpapiere, Pack-, Lösch-, Seiden-, Stroh- und Sackelpapiere.
- Pappen- und Kartendeckel.
- Pergament-, Wachstuch Schmirgel-, Glas- und Brillantin-Papier.
- Knallkugeln und Knallbänder.
- Alabastermedaillons, Schreib- und Rechnetafeln.
- Buntpapiere, Marmor, einfach und doppelt Taffet, Satin, Maroquin, Gold, Silber, Phantasie, Brokat, Goldborten etc.
- Noten- und rastrirte Papiere.
- Contobücher, Notizbücher, Formulare zu Wechseln, Postfrachtbriefen, Rechnungen etc. etc.; Copirbücher, Gratulationskarten, Fleisszettel, Drucksorten für das k. k. Militär.
- Spiele für Kinder und Erwachsene (Tombola, Lotto, Scheiben, Aufschlagkarten etc.)
- Theken (Pokorny Greiner etc.)
- Alizarin-, Gallus-, rothe, blaue und Wäschzeichen-Tinte.
- Stahlfedern, Klaps, Rasner, Greiner, Kuhn, Derffel etc.
- Feder und Bleistifthalter.
- Kielfedern (Gänsefedern).
- Blei- und Rothstifte von Hardtmuth, Faber etc., Farbstifte.
- Gummi elast. und für Tinte.
- Glycerin-, Cocos-, Mandel-, Fleck- und Kräuter-Seife.
- Schwarz'sche Kraftpomade, Cosmetics, Odeurs, Räucherblätter, Putz- und Insektenpulver.

Öelfarben zu Fabrikspreisen, Malerleinwand, Paletten, Pinsel, Oelkartons, Lacksorten, Cadmium.  
 Miendl'sche Zithern (zu 30 und 40 fl.). Gitarren, Violinen, Saiten und andere Instrumententheile.  
 Musikalienantiquariat, bestehend aus 1500 zweihändigen gediegenen Pianoforte-Piecen, die ich mit 50 bis 80 Percent Nachlass verkaufen kann.  
 Neue Musikalien für Pianoforte, Zither, Flöte, Violine etc. (548-3)  
 Grosses Lager katholischer und slovenischer Literatur. Oeldruckbilder.

(463-2) Nr. 5453.

### Erinnerung

an die unbekanntenen Eigentumsansprecher des in der Steuergemeinde Lojice sub Parz. Nr. 471 gelegenen Ackers mit zwei Planten Šuškovc.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht wird den unbekanntenen Eigentumsansprechern des in der Steuergemeinde Lojice sub Parz. Nr. 471 gelegenen Ackers mit zwei Planten Šuškovc hiermit erinnert:

Es habe Josef Hrovathin von Lojice Hs. Nr. 13 wider dieselben die Klage auf

Zuerkennung des Eigenthums auf die obgedachte Realität sub praes. 17. November 1865, Z. 5453, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. Juni 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Lorenz Zvanutib von Zvanuti als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 20. November 1865.

### Angekommene Fremde.

Vom 3. und 4. März.

### Stadt Wien.

Die Herren: Gnißlot, von Paris. — Posliger, von London. — Mischl, Kaufmann, und Grünwald, Agent, von Wien. — Staudacher und Kalner, Handelsleute, von Gottschee. — Czay, Kaufmann, und Czay, Verwalter, von Jglau.

— Pradere, von Triest. — Marin, Real-Besitzer, von Rudolfsmerth.  
 Frau Stattin, Bzls.-Beamtensgattin.

### Elephant.

Die Herren: Findeis, k. k. Postoffizial; Pöwendach, Fabrikant, und Moises, Kaufmann, von Wien. — Hon, Kaufmann, von Warasdin. — Roth und Mitofit, Professoren, von Speries. — Bouk, Dechant, von St. Ruprecht. — Seschénagg, Privat, von Graz.

Die Frauen: Sidar, von Ponovič. — Maljovič, Oberlieutenantsgattin, von Wien.

### Bairischer Hof.

Die Herren: Sajowitz, Holzhändler, von Seeland. — Deisinger, Bäuer. — Stobotschnig, Real-Besitzer, von Krainburg.

### Wilder Mann

Herr Paul von Wien.